

L00158 Eduard Michael Kafka
an Arthur Schnitzler, 12. 1. 1893

,12/1 93.

Lieber Freund,

vorgestern – bei einer Soiree des Rechtsanwalts D^r Grelling in BERLIN – wurde Ihre »Frage an das Schickfal« aufgeführt. Reicher brillirte als Anatol – ich kann
5 Ihnen nicht schildern, wie vorzüglich er war: einfach ganz einzig, der Anatol PAR EXCELLENCE. – Es hat mich ungemein gefreut, daß ich der Aufführung Ihres Stückes – in so meisterlicher Darstellung – habe persönlich beiwohnen können. Es waren mehr als 100 Personen anwesend; die hervorragendsten LITERARISCHEN u künstlerischen Kreise waren vertreten: von Sudermann bis Träger. Sudermann
10 »insonderheit« war ganz entzückt u. wurde nicht müde, seinen Beifall in der allerlebhaftesten Weise, durch beständige Zwischenrufe ^{^VON} »aufrichtiger« Bewunderung, Ausdruck zu geben.

Reicher läßt Sie grüßen. Er bat mich Ihnen »zugleich« mitzuteilen, daß Blumenthal ^{^angegeg} »bezüglich« der Aufführung des »Märchen« darauf hinweist, daß Sie
15 ihm feinerzeit gefagt hätten, das Stück werde in Prag gegeben werden. Er möchte erst diese Aufführung abwarten, – Sie sollen daher zusehen, daß Sie die Prager Premiere beschleunigen. – Notabene, Lieber Freund, – dieses Berlin ist eine herrliche Stadt: ich fühle mich hier, obwol ich erst einige Tage da bin, so heimisch, als wäre ich ^{^hier} »dort« geboren. Wir wissen in Wien nicht, was geistiges u künstlerisches Leben bedeutet: man muß hieher kommen, wenn man dies erfahren will.
20 Raten Sie, bitte, schleunigst allen unseren lieben Freunden: Sie sollen ohne Zaudern, ohne eine Minute zu verlieren, ihr Bündel packen und nach Berlin kommen – Alle, – es ist hier Boden genug für Sie u. in Wien werden Sie »ja« doch alle verkümmern!

25 Herzlichst Ihr

EMKafka

Hotel WIENERHOF, Marienstraße 20

✦ Versand durch Eduard Michael Kafka am 12. 1. 1893 in Brünn
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [13. 1. 1893 – 17. 1. 1893?] in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1624 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit rotem Buntstift mehrere Unterstreichungen

27 *Hotel ... 20*] quer am Rand der letzten Seite

Index der erwähnten Entitäten

Berlin, *Hauptstadt*, 1

BLUMENTHAL, OSKAR (13. 3. 1852 Berlin – 24. 4. 1917 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*, 1, 1

GRELLING, RICHARD (11. 6. 1853 Berlin – 15. 1. 1929 ebd.), *Schriftsteller, Rechtsanwalt, Publizist*, 1

Marienstraße, *Straße*, 1

Prag, *Land*, 1

REICHER, EMANUEL (18. 6. 1849 Bochnia – 15. 5. 1924 Berlin), *Schauspieler*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Anatol*, 1

– *Die Frage an das Schicksal*, 1

– *Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen*, 1

SUDERMANN, HERMANN (30. 9. 1857 Macikai – 21. 11. 1928 Berlin), *Schriftsteller*, 1

TRAEGER, ALBERT (12. 6. 1830 Augsburg – 26. 3. 1912 Charlottenburg), *Schriftsteller, Politiker*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

Wienerhof, *Gebäude*, 1

QUELLE: Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 12. 1. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00158.html> (Stand 14. Februar 2026)